

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

deinem Maß vnter mayffen  
 sein. Vnd er soll dein Herr  
 sein. Vnd zu Adam sprach  
 er. Diemeil du hast gebore  
 17 thet der sime deines Weis  
 bes. vnd gessen von dem  
 Baum/davon ich dir gskot  
 vnd sprach: Du sollt nit da  
 von essen: verflucht sey der  
 18 Ader vñ deinet wille: mit  
 kummer solt du dich drauff  
 nehren: dein lebenslang  
 Dorn vñ Dissen soll er dir  
 19 tragen/vnd solt das Kraut  
 auß dem Felde essen. Im 19  
 schweiß deines Angesichts  
 solt du dein Brot essen/bis  
 20 dz du wider zur Erdt wer  
 dest/davö du genommen bist:  
 Denn du bist Erden/vnd  
 solt zur Erden werden. Vñ  
 21 Adam hieß sein Weib he  
 sa: darumb: daß sie eine  
 Mutter ist aller lebendigen.  
 Vnd Gott der HERR  
 22 machet Adam vnd seinem  
 Weibe Röde von Fellen  
 vnd soz sie an. Vnd Gott  
 23 der HERR sprach: Siehe  
 Adam ist worden als vnser  
 einer/vnd weiß was gut  
 vñ böse ist. Nun aber/dz er  
 nit auffstreckte seine Hand  
 vnd breche auch von dem  
 Baum des lebens/vñ esse/  
 vnd lebe ewiglic. Da ließ  
 24 in Gott der HERR auß dem  
 Garten Eden/das er das  
 Feld banete: davon er ge  
 25 nommen ist. Vnd tret  
 den Garten Eden den Che  
 rubim / mit einem bloßsett  
 hawenden Schwert: zu be  
 wahren den Weg zu dem  
 Baum des lebens.

Cap. IV. Cains Brudermord  
 was Geschlecht.

1 Vnd Adam erkandte sein  
 Weib heva / vnd sie  
 ward schwanger/vnd gebar  
 den Cain / vnd sprach:  
 Ich hab den Mann / deit  
 2 Herrn. Vnd sie fuhr fort/  
 vñ gebar habel seine Brus  
 der / vnd habel ward ein  
 Schäfer / Cain aber ward  
 3 ein Aldermann. Es begab  
 sich aber nach etlichen ta  
 gen / daß Cain dem HERRN  
 4 Opfer bracht vñ den Früch  
 ten des Feldes. Vnd habel  
 bracht auch von den Erst  
 lingen seiner Herde/vnd  
 von irem Fellen. Vnd der  
 5 HERR sah gñädiglic an:  
 habel vñ sein Opfer. Aber  
 Cain vnd sein Opfer sahe  
 er nit gñädiglic an. Da er  
 grümet Cain sehr vnd sein  
 6 Geherde verstellte sich. Da  
 sprach der HERR zu Cain:  
 Warumb erzimest du vñ  
 warumb verstellst dich dein  
 7 geherde: Ihs nicht alsoe  
 wenn du fromb bist/ so bist  
 du angeneh: Bist du aber  
 nit fromb/ so ruhet die sän  
 8 de für der Thür/ aber laß du  
 ihr nicht ihren willen/son  
 9 dern herrsche über sie. Da  
 redet Cain mit seinem Brus  
 der habel. Vnd es begab sich  
 da sie auß dem Felde war:  
 erhut sich Cain wider sei  
 10 nen Bruder habel / vnd  
 11 schlug ihn todt. Da sprach  
 der HERR zu Cain: Wo ist  
 12 dein Bruder habel? Er aber  
 sprach: Ich weiß nicht/ soll  
 ich meines Bruders Hüter  
 sein? Er aber sprach: Was  
 hast du gethan? Die Stim  
 me deines Bruders Blut  
 13 schreyet zu mir von der Er  
 14 den. Vñ nit verflucht sehest  
 15 den.

du auff der Erden / die ihr  
 Maul auffgethan / vñ deines  
 Bruders Blut von deinen  
 Händen emfangt. Weß 1 2  
 du den Acker bauen wiffst /  
 soll er dir fort sein vermögen  
 nit geben / Vuffet vñnd  
 flüchtig solt du sein auf Erden.  
 Kain aber sprach zu 1 3  
 dem Herrn: Meine sünde  
 ist größer / denn daß sie mir  
 vergeben werden möge. Die 1 4  
 he / du treibest mich heute  
 auß dem lande / vñnd muß  
 mich für deinem Angesicht  
 verbergen / vñnd muß vuffet  
 vñnd flüchtig sein auf Erden.  
 So wirdt mirs gehen /  
 daß mich todtschläge wer  
 mich sündet. Aber der Herr 1 5  
 sprach zu ihm: Nein / son  
 dern wer Kain todtschlägt /  
 daß soll siebenfältig gerodt  
 werden. Vñ der Herr macht  
 ein Zeichen an Kain / daß  
 ihn niemand erschläge /  
 wer ihn sündet. Also gieng 1 6  
 Kain von dem Angesicht  
 des Herrn / vñnd wohnet im  
 Lande Nod / jenseit Eden  
 gegen dem Morgen. Vñnd 1 7  
 Kain erkannte sein Weib /  
 die ward schwanger / vñnd  
 gebar den Hanoch. Vñnd er  
 baute eine Statt / die nennet  
 er nach seines Sohns  
 Namen / Hanoch. Hanoch 1 8  
 aber zeugte Irad. Irad  
 zeugte Mahiuel. Mahiuel  
 zeugte Methusael.  
 Methusael zeugte Lamech.  
 Lamech aber nam zwey weiber: 1 9  
 der eine hieß Ada / die auß  
 der Billa. Vñ Ada gebar Jas: 2 0  
 bal / von dem sind herkommen  
 die in Hütie wohneten /  
 vñnd vieh zogen. Vñnd sein 2 1  
 bruder hieß Jubal / Vñ dem

sind herkommen die Geizer  
 2 2 vñnd Feifer. Die Billa aber  
 gebar auch / nemlich / den  
 Thubalrain / den Meister  
 in allerley Erz vñnd Eisen  
 werck / Vñnd die Schwester  
 des Thubalrain war Noe: 2 3  
 ma. Vñnd Lamech sprach zu  
 seinen Weibern Ada vñnd  
 Billa: Ir Weiber Lamech höret  
 meine rede / vñnd mercket  
 was ich sage. Ich habe einen  
 Mann erschlagen mir zur  
 Wunden / vñnd einen Jüngling 2 4  
 mir zur beulen. Kain  
 soll sieben mal gerodet werden.  
 Aber Lamech sieben vñnd  
 2 5 siebenzig mal. Adam erkannte  
 abermal sein Weib / vñnd  
 sie gebar einen Sohn / den  
 hieß sie Seth / denn Gott  
 hat mir / sprach sie / einen andern  
 Samen gesetzt für  
 Habel / den Kain erwürget  
 2 6 hat. Vñnd Seth zeugte auch  
 einen Son / vñnd hieß ihn  
 Enos. Zu derselbigen zeit  
 steng man an zu predigen  
 von dem Herrn Namen.

CAP. V. Geschlecht Register  
 von Adam bis auff Noe.

1 D Is ist das Buch von dem  
 Menschen Geschlecht.  
 Da Gott den Menschen  
 schuf / macht er ihn nach  
 dem Gleichnuß Gottes.  
 2 Vñnd schuf sie ein Mann  
 sein vñnd Iraklein / vñnd  
 segnet sie / vñnd hieß ihren  
 Namen Mensch / zur zeit  
 da sie geschaffen wurde. Vñ  
 Adam war hundert vñnd  
 dreißig Jar alt / vñnd zeugte  
 einen Son / der seinem bilde  
 ehulich war / vñnd hieß in  
 Seth. Vñ lebet dar machet  
 hundert Jahr / vñnd zeugte  
 Sone